

Auf Grund der Verordnung vom 4. Februar 1933 wurden für Preußen beschlagnahmt und eingezogen:

Georg, J. C.: »Eheleben und Kinderlegen. Ein Weg aus der Ehenot«. (Hans John, Teichen.)

Serrarens, Petrus, J. S.: »Das Problem Osterreich«, erschienen in den »Veröffentlichungen des Internationalen Bundes der Christlichen Gewerkschaften« (Utrecht).

Straub, Dr. Oswald: »Deutsch-Osterreich oder Osterreich?« (Selbstverlag, Wien).

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 2166 und 2167 vom 31. Mai und 1. Juni 1935.)

Die am 2. Juni 1935 erschienene Ausgabe des »Kladderadatsch« ist auf Veranlassung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda beschlagnahmt worden.

## Verkehrsnachrichten

### Verpätungen im deutsch-französischen Zahlungsverkehr

Die deutsche Handelskammer in Paris stellt in einem Rundschreiben gewisse Anweisungen zusammen, deren Befolgung zur Vermeidung von Überweisungsverpätungen im deutsch-französischen Verrechnungsverkehr führen kann:

»Es wird immer wieder darüber Klage geführt, daß die Überweisung der bei dem Office-Franco-Allemand eingezahlten Rechnungsbeträge nur mit erheblichen Verpätungen vor sich geht. Wiederholte Nachforschungen von unserer Seite haben ergeben, daß dieser Mißstand nicht etwa nur auf eine langsame Bearbeitung seitens der französischen Verrechnungskasse zurückzuführen ist, sondern eine Reihe von anderen Gründen haben kann, auf die wir hinweisen möchten, damit die deutschen Firmen gegebenenfalls entsprechende Dispositionen treffen können.

Es ist zunächst festgestellt worden, daß die von den Kunden als Zahlungstag angegebenen Daten keineswegs immer mit denjenigen Daten übereinstimmen, zu denen das Office-Franco-Allemand tatsächlich in den Besitz des fraglichen Schecks gelangt ist. In einzelnen Fällen wurden Differenzen bis zu drei Monaten festgestellt. Es empfiehlt sich daher dringend, darauf zu bestehen, daß die Kundschaft ihren Lieferfirmen Kopie der ihr vom Office-Franco-Allemand ausgestellten Quittung einsendet. Gegebenenfalls kann auch der Vertreter zur Überwachung der Zahlungsweise der Kundschaft herangezogen werden.

Die Unterhaltung eines Bankkontos in Frankreich dürfte die vorstehenden Schwierigkeiten im wesentlichen beheben.

Ferner ist uns vom Office-Franco-Allemand mitgeteilt worden, daß, wenn irgend möglich, zu vermeiden ist, Zahlungen in Form von Schecks auf die Provinz zu leisten. Die Banque de France benötigt zur Einziehung derartiger Schecks 8 bis 10 Tage.

Es ist schließlich von größter Bedeutung, daß die Kundschaft bei Überweisung der Schecks an das Office-Franco-Allemand vollständige Angaben über den Begünstigten und das Konto macht, auf dem der Scheck gutgeschrieben ist.

Es sei darauf hingewiesen, daß diese beiden Angaben keineswegs identisch zu sein brauchen, sondern das Konto, auf dem der Rechnungsbetrag gutzuschreiben ist, vielmehr dasjenige des Kunden selbst oder des Vertreters in Frankreich oder der Händlerfirma sein kann, welche die Ware aus Deutschland einführt.

Es empfiehlt sich daher, die Kundschaft immer wieder darauf hinzuweisen, daß die Vollständigkeit der Angaben die Abwicklung des Geschäftsverkehrs wesentlich erleichtert, und es wird anheimgestellt, einen entsprechenden Passus in den Rechnungen selbst aufzuführen.

### Wareneinfuhr aus Italien, Frankreich, Tschechoslowakei

Nachdem seit dem 1. Januar 1935 tschechoslowakische Waren zum freien Verkehr des Zollinlandes nur noch dann abgefertigt werden, wenn der Zollstelle eine Devisenbescheinigung, eine Bestätigung gemäß Runderlaß 157/34 D. St. oder 177/34 D. St. oder eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vorgelegt wird, ist die Einfuhr französischer Waren (lt. Mitteilung im Börsenblatt Nr. 108 vom 11. Mai 1935) gleicher Regelung unterworfen worden.

Jetzt wird laut Verordnung im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 124 vom 29. Mai 1935 auch die Einfuhr italienischer Waren ab 1. Juni 1935 in gleicher Weise überwacht.

## Für die buchhändlerische Fachbibliothek

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten. Vorhergehende Liste f. 1935, Nr. 122.

### Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Der Buchhändler. Nr. 14. Reichenberg. Aus dem Inhalt: 21. Hauptversammlung des Gremiums.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig: Verzeichnis einer Auswahl guter Bücher volkstümlichen und wissenschaftlichen Inhalts. 20 S. 8°

Fischer Verlag A.-G., S., Berlin: Korrespondenz. Frühjahr 1935. 16 S. gr. 8°

Herder & Co., Freiburg i. Br.: Verzeichnis: Bücher, die ihren Wert behalten. 35 S. 8°

Musik im Zeitbewußtsein. Nr. 21. Berlin. Aus dem Inhalt: Einrichtungen der Reichsmusikkammer.

Papier-Zeitung. Nr. 43. Berlin: Papier-Zeitung Verlagsgesellschaft. Aus dem Inhalt: Die günstigste Papier-Bezugsmenge für Buchdruckereien.

Teubner, B. G., Leipzig: Verzeichnisse: Deutsche Erziehung und Bildung. 10 S. 8° — Teubners Berufs- und Fachbücher. 40 S. kl. 8° — Aus Natur und Geisteswelt. 15 S. kl. 8° — Moderne Mathematik. 12 S. 8°

Toute l'Édition. No. 277. Paris 2e. Aus dem Inhalt: La vente des écrivains combattants. — L'exposition de Victor Hugo à la Bibliothèque Nationale.

Verlag Gerhard Schulte-Bulmke, Frankfurt a. M.: Gesamtverzeichnis 1935. 36 S. kl. 8°

Weltstimmen. Heft 5. Stuttgart. Inhalt: G. Härlin: Karl Stieler, der Dichter des Winteridyll. Zum 50jährigen Gedächtnis. — E. G. E. Lorenz: »Max René Hesse: Partenau«. — J. Schäfer: »E. C. Conte Corti: Elisabeth, die seltsame Frau«. — R. Petsch: Von der Art und Schönheit der isländischen Saga. — Zum Gedächtnis von Ludwig Bechsteins Todestag am 14. Mai 1860. — Victor Hugo in der Anekdoten.

Das Deutsche Wort. Nr. 21. München. Aus dem Inhalt: S. A. Raehler: Ein Leben der Bildung. Zu Wilhelm von Humboldts 100. Todestag. — Aus Wilhelm von Humboldts Briefen. — R. Rauch: Deutsche Gedichte. — B. G. Dschilewski: Helene Voigt-Diederichs. — Christoph Schrenpf. — G. Schmidt-Rohr: Volkserziehung durch Sprachpflege.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. Nr. 43. Sondernummer: »Bild im Druck«. Berlin. Aus dem Inhalt: Farbe und Bild. — R. Schönwald: Winke zur Herstellung von Bilderdruckformen. — Der Bilderdruck auf der Tiegeldruckpresse.

Die Zeitschrift der Leihbücherei. S. 10. Berlin. Aus dem Inhalt: L. Hüter: Ideal und Geschäft.

Zeitungs-Verlag. Nr. 21. Berlin. Aus dem Inhalt: Die »Nichtlinien«. Vortrag von P. Suldermann. — O. Tronnier: Verlagsangestellter ohne technische Kenntnisse. — A. Spies: Die Umwandlung von Kapitalgesellschaften. (Fortf.)

### Antiquariatskataloge.

Antiquariat Agnes Straub, Berlin W 35, Lützowstr. 30: Katalog 83: 1000 Seltenheiten aus den Bibliotheken Prof. Erich Schmidt u. Dr. Arnold Reimann. 82 S. u. 20 Taf.

Björck & Börjesson, Stockholm, Drottninggatan 62: Katalog 297: Bibliotek Jean Jahnsson. 1136 Nrn. 98 S. m. 16 Taf.

Blackwell, B. H., Ltd., Oxford, 50 & 51, Broad Street: Katalog 368: New Remainders. 1075 Nrn. 46 S.

Bowes & Bowes, Cambridge, 1 & 2 Trinity Street: Catalogue 474: Books of the XVIIth and XVIIIth Centuries. 913 Nrn. 35 S.

Ecke, Georg, Berlin W 35, Lützowstr. 82: Katalog Nr. 104: Bibliophilie und Kunst. 138 Nrn. 16 S.

Harrods Ltd., London SW 1: List 35: Medical and Scientific Periodicals. 510 Nrn. 24 S.

Liepmannsohn, Leo, Berlin SW 11, Bernburger Str. 14: Katalog 238: Musiktheorie. 2200 Nrn. 96 S.

Lynge & Son, Herm. H. J., Kopenhagen, Lovstræde 8: Katalog 58: Litteraturhistorie, Geografi, Filosofi u. a. 2069 Nrn. 54 S.

Matthei, Th., Berlin W 30, Martin-Lutherstr. 4: Katalog 3: Verschiedenes. 586 Nrn. 16 S.

Picard, Auguste, Paris VI, 82 rue Bonaparte: Catalogue 251: Répertoire. Cha—Dr. 68 S.

Stargardt, J. A., Berlin W 35, Derfflingerstr. 4: Katalog 358: Heraldik, Sphragistik u. Numismatik. 217 Nrn. 13 S.

Trüben, Friedrich, Bremen I, Contrescarpe 8 a: Verzeichnis Nr. 19: Deutsche Literatur, Geschichte, Folklore u. a. 366 Nrn. 14 S.

Hauptredakteur: Dr. Feldmuth Langenbacher. — Stellvertreter des Hauptredakteurs: Franz Wagner. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—18. — T. M. 8304/V. Davon 6000 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 5 gültig!